

**Konzert im Rahmen der Musiktage am Rhein
Kammermusikkurs mit jungen internationalen Musikern**



KULTURFONDS
PETER E. ECKES



Komponistenportrait Xilin Wang

Dirigent: Generalmusikdirektor Uwe Sandner

Samstag, 17.08.2019, 19:00, Görreshaus Koblenz

Eintritt frei

Vom 11. bis 21. August 2019 ist in der Landesmusikakademie in Neuwied Engers ein außergewöhnlicher Kammermusikkurs zu Gast. www.musiktage-am-rhein.de

Anne Shih, u.a. Professorin für Violine an der Hochschule für Musik Mainz, führt in Engers ca. 50 junge, hoch talentierte Musiker aus aller Welt zusammen, die von einem Team internationaler Dozenten betreut werden.

Im Rahmen des Kammermusikkurses ist der Komponist Xilin Wang als „composer in residence“ vor Ort.

In einem kostenfreien Konzert, zu dem die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist, werden der Komponist und sein Werk im Görreshaus Koblenz portraitiert. Vorgestellt werden u.a. die 5. Symphonie und das Klavier-Concertino Xilin Wangs.

Als Dirigent des „Projektorchesters“, dessen Kern die Mainzer Virtuosi bilden, die als „orchestra in residence“ beim Kammermusikkurs vor Ort sind, konnte Generalmusikdirektor Uwe Sandner gewonnen werden.



Wang Xilin, geb. 1936, zählt zu den bedeutendsten Komponisten Chinas. Er zeichnet sich durch seinen ausdrucksstarken, effektvollen Kompositionsstil (und seine subversiven Tendenzen) aus. Wang wurde 1936 in Kaifeng in der chinesischen Provinz Henan geboren. Aufgrund des frühen Todes seines Vaters und der Armut seiner Familie trat er einer Künstlergruppe innerhalb der Volksbefreiungsarmee bei. 1955 wurde er an der Central Military Music Conducting School in Peking aufgenommen. Ab 1957 studierte Wang Komposition und Dirigieren am Shanghai Conservatory of Music. Für seinen Studienabschluss komponierte er 1962 die Symphony No. 1. Anschließend wurde er Composer in Residence beim Beijing Central Radio Symphony Orchestra. Seine symphonische Suite Yunnan Tone Poem gewann 1963 den höchsten chinesischen Staatspreis. Im selben Jahr, kurz vor der

chinesischen Kulturrevolution, hielt Wang einen Vortrag, der die Kulturpolitik der Regierung kritisierte. Dies führte zu seiner 14-jährigen Verbannung in die Provinz Shanxi. Nach Ende der Kulturrevolution 1978 kehrte Wang nach Peking zurück. Dort lernte er zum ersten Mal die Musik der europäischen Avantgarde kennen. Wangs umfangreiches Oeuvre besteht aus acht Symphonien, zahlreichen Konzerten, symphonischen Suiten und Ouvertüren; desweiteren Kammermusik, Vokalwerke und Filmmusik. Seine Werke werden in China und Europa aufgeführt.



Uwe Sandner stammt aus Mainz und absolvierte ein Tonsatz-, Klavier- und Dirigierstudium an der Hochschule der Künste in Berlin und an der Musikhochschule in Köln. Seine ersten Erfahrungen am Theater sammelte Sandner am Theater Ulm und am Nationaltheater Mannheim. Von 1991 bis 1997 war er am Pfalztheater als 1. Kapellmeister engagiert; ab 1993 war er zusätzlich Stellvertretender GMD. 1997 wechselte er an das Badische Staatstheater Karlsruhe. Seit 1997 hat er auch einen Lehrauftrag für Orchesterleitung an der Hochschule für

Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Als Dirigent und Pianist war Uwe Sandner national und international zu erleben. Außerdem sind mit Uwe Sandner zahlreiche Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen entstanden.

Seit der Spielzeit 2006|07 ist Uwe Sandner GMD des Pfalztheaters Kaiserslautern. Ein Schwerpunkt in seinem Repertoire legt Uwe Sandner auf die „Wiederentdeckung“ von Opernwerken, die wie ihre in der Nazizeit verfolgt und verfemten Schöpfer, der Vergessenheit anheim zu fallen drohen.

Über seine Arbeit im Musiktheater hinaus hat Uwe Sandner der Konzerttätigkeit des Orchesters des Pfalztheaters entscheidende neue Impulse gegeben. Er unterstützt mit viel persönlichem Einsatz auch auf dem musikalischen Sektor eine verstärkte Kinder- und Jugendarbeit des Theaters.

Programm

Sinfonie Nr. 5 für 22 Strings Op.40 (2001)

Conductor: GMD Uwe Sander

Clarinet Quartet

Martin Stoyanov, clarinet

Elizaveta Fediukova, violine

Xiaoti Guo, viola

Calvin Tai Shing Wong, cello

Pause

Zwei Lieder

Lin Jai, sopran

Xi Zhai, piano

Bo Peng, cello

Concertino for piano and 23 Strings Op.25 (1988)

Xi Zhai, piano

Conductor: GMD Uwe Sander

